

Berlin, 29. Mai 2009

**Laborabteilung IV „Wehrmedizinische Ergonomie und Leistungsphysiologie“
des Zentralen Instituts des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Koblenz**

Aufgaben:

Gemäß der Stärke- und Ausrüstungsnachweisung (STAN) des Zentralen Instituts des Sanitätsdienstes hat die Laborabteilung IV die Aufgabe, „wehrphysiologische, bekleidungsphysiologische, psychologisch-ergonomische und technisch-ergonomische Untersuchungen“ durchzuführen bzw. externe Forschungsergebnisse umzusetzen und in Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen an ziviles und militärisches Personal zu vermitteln. Die anwendungsorientierten Forschungsergebnisse der Laborabteilung IV sind für das Verteidigungsressort in den Bereichen Personalauswahl, Ausbildung bzw. Training und Rüstung relevant und sollen als Transferwissen in gesundheitspolitische Fragestellungen (Public Health und Gesundheitsförderung) eingehen. Ziel der Arbeiten der Laborabteilung IV ist die Optimierung der Leistungsfähigkeit der Soldatinnen und Soldaten, deren Ausrüstung und Arbeitsplatz, und eine epidemiologisch gestützte Personalsteuerung und Ergonomie.

Wichtigste Kenngrößen:

- Haushalt (2008): Die Laborabteilung verfügt als Abteilung einer übergeordneten Organisationsstruktur nicht über einen eigenen Haushalt; das Controlling des Zentralen Instituts des Sanitätsdienstes rechnet für das Jahr 2008 der Laborabteilung ca. 1,45 Mio. Euro zu, davon ca. 1,07 Mio. Euro Personalkosten.
- Drittmittel (2005-2008): keine

Stellen (Stand 31.12.2008):

- institutionelle Stellen: 27,0, davon 6,0 für wissenschaftliches Personal (jeweils zur Hälfte militärisch und zivil besetzt); 8,0 der 21 nichtwissenschaftlichen Stellen sind jeweils temporär (max. 6 Monate) mit Wehrpflichtigen besetzt.
- eine weibliche wissenschaftliche Beschäftigte.

Organisation:

Die im Jahr 1968 als Unterstützungsinstanz mit medizinisch-ergonomischem Aufgabenschwerpunkt gegründete Laborabteilung IV „Wehrmedizinische Ergonomie und Leistungsphysiologie“ gehört als eine von fünf Laborabteilungen des Zentralen Instituts des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Koblenz dem Zentralen Sanitätsdienst an. Sie ist

als einzige Abteilung primär mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der wehrmedizinischen Leistungsdiagnostik und Ergonomie beauftragt. In fachlicher Hinsicht ist die Laborabteilung IV dem Sanitätsamt der Bundeswehr unterstellt, das wiederum auf ministerieller Ebene dem Führungsstab des Sanitätsdienstes im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nachgeordnet ist. Seit dem Jahr 2003 kamen zu den ergonomischen Arbeitsgebieten leistungsphysiologische Themenfelder, die Life-Sciences und epidemiologische Fragestellungen hinzu. Die Laborabteilung ist in vier fachliche Teileinheiten gegliedert: „Medizinische Leistungsdiagnostik“, „Umweltergonomie und Bekleidung“, „Psychologische Ergonomie“ sowie „Technische Ergonomie, Systeminformatik und Biometrie“.